

Unser Engagement für Nachhaltigkeit

Die Verringerung von Umweltauswirkungen ist eine globale Herausforderung. Unternehmen haben die Möglichkeit, durch gezielte Maßnahmen sowohl auf die direkten Emissionen beim Verbrauch von Primärenergieträgern (Scope-1) als auch auf die indirekten Emissionen, die durch die Erzeugung der verbrauchten Energie entstehen (Scope-2), einen positiven Einfluss zu nehmen. Die Aufgabe wird komplexer, wenn es um die Reduzierung der Emissionen entlang der Lieferkette (Scope-3) geht. Eine Studie¹ der Boston Consulting Group von 2021 weist nach, dass die Scope-3-Emissionen für bis zu 80 Prozent des CO₂-Fußabdrucks eines Produktes verantwortlich sind. In der Stahlindustrie entfallen häufig sogar mehr als 90 Prozent der Emissionen auf das Vormaterial. Wir setzen daher auf sechs Ebenen an, um die Emissionen entlang der gesamten Lieferkette zu reduzieren.



Sechs Ebenen zur Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks



Vormaterial

Als Partner vieler renommierter Stahllieferanten bieten wir recycelt und erneuerbar hergestellten Draht, wie z.B. XCarb® von Arcelor Mittal. Über 80 Prozent CO₂-Einsparungen sind damit möglich.



Energie

Mit 1.710 Solarmodulen auf unseren Dächern vermeiden wir 300 Tonnen CO₂ pro Jahr und decken 20% unseres Stromverbrauchs.



Ressourcen- effizienz

Wir bauen den Einsatz von Wasserstoff für unsere Wärmebehandlung kontinuierlich aus und nutzen die Abwärme unserer Glühanlagen.



Digitalisierung

Durch die fortwährende Digitalisierung von Unternehmensprozessen sparen wir beispielsweise 15.000 Blatt Papier pro Jahr durch die Einführung digitaler interner und externer Prüfunterlagen.



Logistik

Optimierung der Drahtlogistik, z.B. durch höhere Auslastung der Lieferfahrzeuge.



Mobilität

Installation von Ladestationen für Elektroautos und sukzessive Umstellung des Fuhrparks auf rein elektrisch.